Revolverschüsse auf die Braut

Eifersuchtstragödie in der Gerichtsstraße — Das Mädchen schwer verletzt

Aus Eifersucht versuchte gestern abend der 24 Jahre alte Arbeiter Fritz Stepke im Hause Gerichtsstraße 76 seine Braut, eine Werner, zu erschießen. Die jungen Leute hatten sich vor einiger Zeit verlobt.

Das Mädchen hatte aber noch andere Verehrer. Aus diesem Grunde kam es zwischen den Brautleuten oft zu erregten Auseinandersetzungen. Schließlich reifte in Stepke der Entschluß, sich und seine Braut zu töten. Er kaufte sich einen Revolver und bestellte gestern abend die Werner nach seiner Wohnung. Hier bat das Mädchen um Verzeihung. Als sie sich zum Heimweg antreten wollte, bestand Stepke darauf, daß die Werner während der Nacht bei ihm bleibe und bedrohte schließlich mit der Waffe. Als das Mädchen sich beharrlich weigerte, zu bleiben, gab Stepke in fünffacher Wut drei Schüsse auf seine Braut ab, die diese in der Brust und am rechten Arm verletzten. Auf die Hilferufe der Getroffenen eilten Hausbewohner hinzu, denen dem Stepke den Revolver weg und brachten die Verletzte nach dem Krankenhaus. Der Täter wurde nach dem Polizeipräsidium gebracht, wo er angab, daß er die Absicht gehabt hätte, das Mädchen während der Nacht im Schlafe zu erschießen und sich dann selbst zu töten. Da die Werner seine Wohnung verlassen wollte, sei dieser Plan vereitelt worden. Durch Hinzukommen der Nachbarn sei er daran gehindert worden, sich selbst zu töten. Wegen versuchten Mordes wurde er dem Untersuchungsrichter vorgeführt.

*

In einem Hotel in der Burgstraße wurde ein Mann erschossen aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft Selbstmord vor. — In ihrer Wohnung in der Lindower Straße 17a fand man die 76 Jahre alte Ehefrau Bertha Ruhfahl durch Gas vergiftet tot auf. Der Grund des Selbstmordes ist Schwermut. — Ebenfalls mit Gas vergiftete sich die 31 Jahre alte Ehefrau Ida Thiele aus der Revaler Straße 7. — Aus Schwermut versuchte sich der 26 Jahre alte Lothar P. mit Gas zu vergiften. — Mit Opium versuchte sich der 47 Jahre alte Friedrich F. aus der Antwerpener Straße wegen Ehestreitigkeiten zu vergiften.

Unwetterkatastrophe in Afrika

Zahlreiche Tote bei einer Zugentgleisung

Paris, 10. Oktober.

In Tunis sind heftige Gewitter, verbunden mit starken Regenfällen, besonders in der Gegend zwischen Bizerta und Tunis niedergegangen, wodurch große Verwüstungen angerichtet wurden. Die Eisenbahn Bizerta — Tunis ist an einer Stelle unterbrochen, da der Damm fortgerissen wurde. Ein Zug, der kurz nach der Katastrophe die Stelle passierte, entgleiste, und die Wagen stürzten um. Zahlreiche Personen wurden getötet. Die Umgegend von Tindja, Sidi-Athman, Ain-Rhelal und Chaut steht in einer Höhe von 60 bis 80 Zentimetern unter Wasser.

Wieder Freimarkenhefte. Vom 12. Oktober an sind bei den Postanstalten wieder Freimarkenhefte zu 20 Marken zu 5 Pf. und 10 Marken zu 10 Pf. zum Preise von 2 Mark erhältlich.

Die Prüfung der Stadtwahlvorschläge. Der Stadtwahlleiter teilt mit: Am Montag, 12. Oktober, mittags 12 Uhr, tritt der Stadtwahlausschuß in m Rathause, Saal 109, 3 Treppen, Eingang Jüdenstraße, in öffentlicher Sitzung zur Prüfung und Festsetzung der für die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen eingegangenen Stadtwahlvorschläge und ihrer etwaigen Verbindungserklärungen zusammen. Der Zutritt zu der Sitzung steht den Wahlberechtigten offen.

Wem gehört das Pferd? Im Gasthof „Zur Sonne" in Lichtenberg hat sich ein gezäumter, aber nicht aufgeschirrter Rappwallach, der wohl irgendwo gestohlen oder entlaufen ist, eingefunden. Auf dem linken Schenkel hat er einen Stempel. Der Eigentümer kann sich bei der Dienststelle B. 1. 10, Kriminalkommissar Seinemeyer, oder auf dem Revier 251 in Lichtenberg melden.

Der „Rattenfänger" im Zirkus Busch. Sonntag, nachmittags um 3 Uhr, findet anschließend an den reichhaltigen artistischen Spielplan die Aufführung des Manegeschauspiels „Der Rattenfänger von Hameln" statt. Kinder und Erwachsene zahlen halbe Preise.

Nach Rangsdorf und Groß-Machnow

Mit einem Vorortzuge der Dresdener Strecke fahren wir zur Station Dahlewitz. (Abfahrt vom Potsdamer Ringbahnhof 8 Uhr 28 Minuten, 8 Uhr 38 Minuten, 9 Uhr 48 Minuten.) Das Dorf selbst berühren wir nicht, sondern wenden uns westwärts und gehen rechts der Bahn der nach Blankenfelde führenden Chaussee. Nach wenigen Minuten biegen wir links in einen Feldweg ein, der durch dürftigen Kiefernwald, dann aber durch schönen Wald zur Kommen Lanke und an dieser weiter zum Rangsdorfer See führt.

Nach einstündiger Wanderung haben wir Rangsdorf erreicht. Etwa vor dem Dorf hat man von der Höhe einen prachtvollen Blick über die Rutheswiesen und den großen See mit dem stattlichen Dorf. In westlicher Richtung wandern wir durch das Dorf, kreuzen die Bahn und schlagen nun den Weg ein, der halbrechts in südöstlicher Richtung von der Chaussee abzweigt. Er führt in vielen Windungen durch hügeliges Waldland und später dann über Feld und Wiesen an Groß-Machnower See vorbei zur Mittenwalder Chaussee und nach Groß-Machnow, das nach einer Stunde erreicht ist. Nachdem wir uns hier eine längere Rast gegönnt haben, gehen wir zur Mittenwalder Chaussee zurück. Wir folgen dieser östlich und kommen nach 30 Minuten zum Machnower Weinberge, von dessen Höhe sich eine weite Fernsicht bietet.

Von hier aus treten wir den Rückweg an. Er führt uns zunächst auf der Mittenwalder Chaussee nach Groß-Machnow zurück. Am Ausgange des Dorfes führt die Chaussee nach Dahlewitz. Auf ihr gehen wir bis zur Kreuzung mit der Chaussee Klein-Kienitz—Rangsdorf. Hier wenden wir uns links und erreichen nach eineinhalbstündiger Wanderung von Machnow den Bahnhof Rangsdorf, von dem wir 6 Uhr 30 Minuten, 7 Uhr oder 7 Uhr 10 Minuten nach Berlin zurückkehren. Gehzeit: 4 Stunden. **M. S.**

Einweihung des Portals auf dem Friedhof der Märzgefallenen. Am Sonntag, 11. Oktober, um 1½ Uhr, nimmt das Reichsbanner die Einweihung des neuen Portals auf dem Friedhof der Märzgefallenen unter Mitwirkung der Fahnenabordnungen der Berliner Kameradschaften vor. Die Weiherede hält Bürgermeister Mieltz, der Gauvorsitzende Fritz Koch spricht für das Reichsbanner. Von den alten Vorkämpfern für die würdige Ausgestaltung des Friedhofes wird der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Zubeil sprechen.

Lohnkämpfe auf der ganzen Linie.

Die Schlichtungsausschüsse arbeiten mit Hochdruck. Bis in die Nacht hinein dauern die Tagungen. Selten fallen die Sprüche befriedigend aus. In den letzten Tagen sind verschiedene neue Streiks beschlossen worden, die allgemeine Lohnbewegung, die nach dem Abschluß des Bauarbeiterstreiks, scheinbar zum Stillstand gekommen war, ist wieder erstarkt.

Die Mühlenarbeiter haben den Streik beschlossen, doch sind nochmals letzte Verhandlungen angebahnt worden. — Die Brauereiarbeiter werden heute in einer Urabstimmung über Streik oder Nichtstreik Beschluß fassen. Sie haben eine Erhöhung ihrer Wochenlöhne um 11 Mark gefordert, die Arbeitgeber haben ihnen 2,50 bis 4 Mark geboten. — Die Arbeiter der privaten Elektrizitätswerke haben den Schiedsspruch abgelehnt. — Ebenso gescheitert sind die Verhandlungen bei der Straßenbahn. Die Arbeiter baten darum, ihre Löhne der Teuerung anzupassen. Die Direktion erklärte, daß sie vor Ablauf des Tarifvertrages keine Lohnerhöhungen vornehmen könne.

Seit drei Wochen dauern die Verhandlungen im Gastwirtsgewerbe an. Die Arbeitnehmer wünschen eine Erhöhung der Löhne derjenigen Gruppen, die sich in Kost und Logis befinden, also des Küchen- und Hauspersonals. Ueber die anderen strittigen Punkte war man sich nahezu einig. Die Verhandlungen sind daran gescheitert, daß die Arbeitgeber sich weigerten, eine wöchentliche Zulage von — 1 Mark bis 1,50 Mark zu gewähren.

Das Urteil in dem Mordprozeß Wardanowski—Trenkwald. In dem Mordprozeß Wardanowski—Trenkwald wurde in später Nachtstunde das Urteil gefällt. Wardanowski wurde zu zehn Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust wegen Totschlags, die Angeklagte Trenkwald wegen Begünstigung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Wetter fest

Die zuversichtliche Stimmung, die schon seit einigen Tagen an der Börse zu beobachten ist, hielt weiter an. Schon die Anfangskurse zeigten eine Befestigung, und zwar kamen unter anderen wieder rheinische und ausländische Kaufordres zur Ausführung, zu denen noch Deckungen der Baissespekulation zum Medio traten. Für die Tendenzbildung waren hauptsächlich die aus Locarno vorliegenden Nachrichten, aber auch Versionen maßgebend, wonach schon in naher Zeit mit dem Abschluss der Verhandlungen über die Schaffung des westlichen Montantrusts zu rechnen sein dürfte.

Im Verlauf machte sich vorübergehend eine Abschwächung bemerkbar, die aber bald wieder einer Befestigung Platz machte.

Berliner Devisenkurse (in Reichsmark) vom 10. Oktober 1925.

	Bankdiskont	Geld	Brief		Bankdiskont	Geld	Brief
8	Deutschland			3½	1 Amerika	4,195	4,205
3½	100 Holland	168,63	169,05	5½	100 Belgien	19,02	19,06
3½	100 Dänemark	101,42	101,68	4	1 England	20,312	20,362
5	100 Schweden	112,48	112,75	6	100 Frankreich	19,365	19,405
5	100 Norwegen	83,85	84,05	7	100 Italien	16,61	16,65
5	100 Finnland	10,555	10,595	10	100 Bulgarien	3,055	3,055
4	100 Schweiz	80,86	81,06	7	100 Jugoslawien	7,45	7,47
5	1 Argentinien	1,733	1,737	7	1 Japan	1,715	1,719
9	100 Deutsch-Oesterr.	59,17	59,31	5	1 Brasilien	0,624	0,626
9	100 T. Ungarn	5,875	5,895	9	100 Portugal	21,225	21,275
7	100 Tsch.-Slowakei	12,427	12,467	9	100 Danzig	80,53	80,73
5	100 Spanien	60,37	60,53		Türkei	2,385	2,395

Verantwortliche Redakteure: für Politik, Feuilleton und die Beilagen: Alfred Müller-Heyn; für Groß-Berlin und den übrigen Teil des Blattes: Heinrich Heppenheimer; für den Inseratenteil: Paul Grän; sämtlich in Berlin. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin.

Kurszettel der Berliner Börse vom Sonnabend, den 10. Oktober 1925.

Die mit einem * versehenen Papiere werden in Reichsmarkprozenten (d. h. in Reichsmark für 100 Reichsmark) notiert.

Terminnotierungen

Ohne Gewähr.

Aktien	Terminnotierungen	Einheits-Kurse heut.	vor.
Hamburg-Amerika Packetfahrt	— — —	60,00	59,00
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt	— 81,75	—	78,25
Hansa, Dampfschiff	— — —	79,25	78,00
Norddeutscher Lloyd	— — —	64,5	65,00
Berliner Handel-Gesellschaft	— — 123,00	123,60	123,60
Commerz- und Privat-Bank	94,75 — 94,75	94,50	94,37
Darmstädter und Nationalbank	105,62 105,50 105,87	105,50	105,25
Deutsche Bank	106,00 103,75 106,25	105,50	105,50
Diskonto-Kommandit	103,00 — 103,00	101,50	101,75
Dresdner Bank	100,75 — 100,75	100,50	100,00
Mitteldeutsche Kredit-Bank	91,50 — 91,50	91,50	91,50
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	96,00 96,25 97,00	96,00	94,12
Bochumer Gussstahl	68,75 69,00 69,00	68,12	67,75
Deutsch-Luxemburger Bergwerk	69,50 69,00 69,00	68,00	67,10
Elektrisch Licht und Kraft	97,50 — 97,50	95,50	95,75
Gelsenkirchener Bergwerk	74,00 73,25 74,25	73,00	70,75
Kaliindustrie für elektrische Unternehmungen	117,75 117,00 118,00	116,50	116,25
Phönix Bergwerk	105,00 104,25 105,50	104,87	103,25
Schlesischer Eisenbahn-Bedarf	— — —	46,25	45,12
Ver. Oberschlesische Eisen-Industrie Caro-Hg.	— 39,50 39,50	39,50	38,50
Deutsche Erdöl	61,75 61,50 61,50	61,25	60,25
Harpener Bergbau	73,25 73,00 73,75	72,60	71,75
Phönix Stahlwerke	58,00 56,75 58,25	57,5	56,12
Rombacher Hütte	34,75 34,25 34,75	34,25	33,37
Schubert & Co.	66,37 65,50 65,75	65,25	62,75
Siemens & Halske	78,75 78,25 80,00	78,87	75,75

Fortlaufend notierte Werte (Ohne Gewähr.)

Festverz. Werte	Fortlaufende Kurse	Einheits-Kurse heut.	vor.
Deutsche Soll.-Schatz. 4% Reichsanl. ab 16.10.V	— —	—	0,80
4% 8-9 Kgl	0,2025 0,205	0,205	0,2025
4% 1911 I. 4. 34	0,2675 0,2075	0,205	—
8-13% „K" von 1923 Reichsanl.	0,195 0,1945	0,1975	—
3% Dtsch. Reichsanl.	0,199 0,20	0,20	0,197
3%	0,2325 0,230	0,2325	0,2325
4%	0,2925 0,2925	0,2925	0,29
3%	— —	0,2775	0,2775
3%	— 0,485	—	0,49
7-15% Pr. Staats-Anleihe	— —	—	—
Schutzgebiete 6%-1. 5. 25	— —	0,125	0,125
4% (Mkb.)	— —	0,3275	0,33
4% Anatolier	— —	0,23	0,23
4% Bagdad. Anl.	0,2575 0,265	0,255	0,265
3%	0,2825 0,2775	0,2775	0,28
4%	— 0,275	0,275	—
4% Staats-Schatz	0,28 0,285	0,275	0,30
4% Mag. ann. Staats 1905	0,27 0,285	0,27	0,28
3% Mexikaner	0,075 0,0765	0,0765	0,077
4%	— —	—	—
4%	— —	—	—
4%	— —	—	—
4%	18,00 18,00	—	—
4% Chin. St.-Anleihe	— —	—	—
4% Chinesen 05	2,12 2,20	2,10	—
4% Dtsch. Kolonialverb.	— —	10,75	11,25
4% Ob. R.	— —	—	0,40
4% Cons. A.L.	— —	0,375	—
4% Cons. M.R.	— —	—	—

4% Tehu. Hat	—	—	—
4% - abg.	—	—	—
Dt.-Austr. Dampf	55,00	—	—
Kosmos	—	—	—
Roland-Lin	— 79,75	79,75	—
Stettl. Dampf	34,25	34,75	—
Vereinigte Elbeschiff.	— 33,12	33,12	—
Bank für elektr. Werte	3,75 3,00 3,90	3,75	—
Bank für Brau-Ind.	— 80,00	80,00	—
Barm. Bankver	1,10 1,10 1,10	1,10	—
Bayr. Hyp- u. Wechselb.	— 80,00	80,00	—
Bay. Vereinsb	115,00 115,00	115,00	—
Casseler Creditanst.	— —	—	—
Leipziger Cred.-Anst.	80,00 80,00	80,00	—
Oest. Kredit.	7,25 7,37 7,37	7,25	—
Reichsbank	134,75 135,75	135,25	134,00
Wien. Bankv.	5,25 5,25	5,25	5,25
Schiffs Patz	— 114,75	—	112,00
Accumulatoren-Fabrik	— 103,50	103,25	103,25
Adler	35,50 36,25	35,75	35,12
AKU. Anl.	119,50 119,00	119,9	117,75
Ang. Gummi	— —	—	92,50
Aschaff. Zellstoff u. Pap	— —	—	—
Augsburg, Nürnbg. M.	86,00 89,00 88,50	82,00	—
Bd. Ln. Bed.	120,75 122,50 121,25	120,00	—
Bess. H.-G.	78,00 76,25 76,25	75,62	—
J. Berger Tb	109,00 74,75 109,00	103,50	—
Bergm. Elk.	73,00 74,00 73,25	73,12	—
Bl.-Karlsrh. ind. Ges.	74,87 77,00 75,50	73,50	—
Berlin. Masch	65,50 65,12 63,50	63,00	—
Bingwerke	42,50 — 43,60	42,10	—
Bo. Bahn. C	— — —	236,00	236,00
Buderus	46,25 46,75 46,50	46,25	—
Busch VI. St	37,75 37,75 36,75	35,75	—
Byk Gulden	119,00 119,90 1,9,90	118,00	—
Calmon Ab.	— — 48,50	46,90	—
Char Wass	59,75 60,37 59,87	59,00	—
Chemfries	35,00 34,62 34,12	34,12	—
Chm. Heyd.	66,75 68,12 67,62	66,62	—
Cont. Caut.	120,62 121,25 120,50	120,37	—
Daimler Mt.	80,00 84,25 82,00	78,75	—
Dt. Kabelwerk	— — 62,00	62,00	—
Dt. Kalliwerk	25,75 25,50 25,37	26,10	—
Dt. Waffen	— 43,00 43,00	44,00	—
Dt. Wollwas	— — 74,00	72,12	—
Deutscher Eisenhandel	37,50 37,25 37,00	35,00	—
Dyn. Nobel	78,00 78,50 78,50	77,25	—
Elasch. V.-W.	60,00 60,50 60,25	60,50	—
Elbert. Frb.	119,00 120,00 119,87	117,90	—
El. Lieferg.	79,00 79,00 79,00	79,00	—
Essen Stak.	— 79,00 76,50	73,25	—
Fahlberg	— — 46,25	47,25	—
Felten, Fuge	— 78,00 77,50	77,00	—
Feldm. & Guill.	109,50 109,50 109,00	109,00	—
Fk. Goldsch.	— — 68,25	68,25	68,50
Gebr. Wagg.	25,00 26,00 25,00	24,80	24,80
Gelhen Wg.	— — 40,75	38,00	37,50
Hackethal	— — —	47,10	47,00
Hamburg	100,75 102,00 101,50	100,75	100,75
Hann. Wagg.	19,37 20,00 19,40	18,10	—
Hansa-Lloyd	— — 47,25	47,00	—
Harburg C. u. Phön.	60,25 60,10 60,10	60,10	—
Hartm. M.	40,00 — 39,25	38,50	—

Held & Frank	—	—	—
Hirsch, Kupf.	—	—	—
Höchst. Farb	119,50 120,50	119,75	119,00
Hosenstein	87,37 89,00	88,00	85,5
Johen. Wk.	11,12 11,25	11,12	11,00
Holzmann	53,25 53,12	53,00	52,25
Hpnh. M.	— —	38,00	36,00
Ilse Berg.	93,50 93,50	93,25	92,37
Junghans	— —	56,00	56,10
J. C. Kahlb.	— 91,00	9 ,75	—
Kalwerk Aschersleb	117,00 116,00	116,00	115,00
Karlsruher Maschinen	31,00 30,75	30,50	31,75
Kattowitz Bergbau	11,25 11,25	11,25	10,90
A. W. Kemp	— —	0,30	0,30
Klöckn.-W.	66,50 67,75	66,50	65,25
Köln Neuess	95,75 96,75	96,12	93,50
Köln-Rottw	79,37 80,00	73,62	78,25
Körting Gbr	62,00 60,50	60,00	59,50
Krauss Lok.	— —	—	55,50
Lahmey AG	79,00 80,00	78,75	76,50
Lindenberg	— 38,37	37,00	38,00
Linke-Hofm.	30,00 39,50	39,25	38,50
Lud. Loewe	122,50 125,00	123,75	122,00
O. Lorenz	79,75 84,00	82,50	78,00
Mannesm. R.	63,50 65,12	64,50	64,50
Mast Berg	65,75 65,50	65,00	65,00
Dr. F. Meyer	— —	24,00	23,50
Mot. Deutz	— —	40,75	40,00
Nat. Autom.	63,75	62,50	60,50
Nordstern	— 95,50	99,00	98,25
Nowkamm	67,50 69,00	67,00	65,75
Nowawerke	— 102,75	102,75	103,00
Page Elekt.	— —	28,00	26,75
Polyphos	71,50 72,50	72,00	71,75
Stettiner Waggon	— —	35,25	35,00
Rhein. Brk.	131,40 134,50	132,87	10,75
Metall-A	25,00 25,25	25,25	4,25
Rütgerswerke	— —	54,00	56,00
Rheinania Ver. chem.	— 38,00	38,00	37,00
A. D. Riebeck	53,37 53,80	53,80	53,00
Rückforth	0,325 63,25	0,325	0,325
Rütgerswk	64,00 65,50	63,25	64,00
Sachsenwerk	— 51,25	51,25	51,12
Salzd. Kali	— 145,62	145,62	145,00
Sarotti Sch.	— —	112,70	112,12
Schesl. Cement	35,37 36,00	35,00	35,87
Schlesisch Bergbau	99,00 99,00	98,50	99,00
Textilw.	— —	46,00	45,00
Schwabe	— 41,75	41,25	42,00
Sehn & Salz	— —	101,00	100,25
Sieg. Gelg.	— —	—	—
Gusstahlhütte	— —	—	—
Stett. Vulk.	— —	30,25	30,50
Stinn. Rhein	73,00 74, 0	73,00	72,50
Zucker & Co.	— 105,50	104,75	105,75
Strlb. Zuck.	100,00 99,50	99,00	98,60
Tel. Berlin	46,00 45,75	45,75	46,50
Tietz, Ok.	44,00 43,75	43,50	43,62
Leon. Tietz	69,75 69,25	68,25	65,25
Transradio	85,50 85,50	84,75	83,75
Tuch. Tabak Wissen	— —	—	—
Unionöl Werke	— 27,50	27,50	27,00
Ver. Bern.-Wissen	— —	37,25	37,00
Vogtländ.	— —	55,00	54,12
Voigt & Haff	— —	60,00	60,25
Weber	— —	—	—
Schiffbau.	— —	—	—
Westeg. A.	18,00 18,00	18,40	18,62
R. Wolff	— 53,00	42,90	40,50
Zeitz. Wald	79,00 75,50	79,00	78,50
Zimmerm.	— —	19,37	19,25
Ostw.-Nin.	25,75 26,62	26,00	25,10

* In Goldprozenten.
† In Mark pro Stück.

Unnotierte Werte

Heutige Kurse zwischen ½12 u. 2 Uhr

Kolonialwerte.

†Diamantdsh	22,00
Südsee-Phosphat	23,50
Siemens	4,75—5,00
†Salitverein	215,00—217,50
Pomona	—
Neuko	1,00
†Cp. Hisp. Am de E. Arg. 6%	—
Serimbola	361,50
†Span. 6% Rennenbds.	358,00
† - Akt. L. A.	1057,50

Industriewerte.

Adler-Kohle	2,25—2,50
*A. G. f. Mon-tanindustr.	—
*Albrecht & Meister	27,00
*Allgemeine Hochbau	—
*Agena	125,00
*Bayerwerk	—
Bechtolsheim	2,00—2,25
Berghau A.G. Präsident	46,50—48,50
*Berliner Schmirgel	17,00
*Brandenb.	—
*Brown Bov	52,00—54,00
*Charlottenb. Wert-Tert.	75,00
*Chem Schultz	—
*Deutsche Lastauto	—
*Deutsche Petroleum	65,50
*Jabr. Dopp.	15,00
Duser Porzellan	23,00
*Eltwagen	16,00
*Evaporator	13,00—16,00
*Fraureuth. Porzellan	19,25—23,00
*Frieler & Rosemann	—
*Getreide-Commiss.	—
*Glückauf	14,00
*Grün & Bilfinger Franken	62,00—63,00
*Guggenhm.	—
*Gummiwerk Elbe	—
*Haagen & Rüttgh	90,00
*Hammerst. & Hofius	—
*Max Hasse	—
*Heidenberg Schnellpr.	75,00—80,00
Hochfrequ.	63,00
*Hohenlo	15,00
*Holzminden Glas	—
*Hünlich	—
*Ifa	—
*Ind. Beteil.	30,00
*Kabelindust	130,00—132,00
*Ker. Elektr. Damose	—
*Kech	—
*Lamberts & Sohn	22,00
*Landw Mach Eisenach	—
Lorch Mühle	35,00—40,00
*Lloyd Dynam	—
Mag	—
*Magnetfbr.	20,00—23,00
*Manoli Zig	—
*Mexico	—
*Müller Kaff.	42,50
Nationalfilm	0,400
*Neue Boden	10,00
*Neob. Eisen	45,00
*Oehringer Bergbau	106,00—108,00
*Osnyhausen Maschinen	37,00—39,00
*Ovo	—
*Orionette	—
*Phönix Zahn	—
*Pom. Leder	15,00—20,00
*Rarelt	80,00
*Reiners & Söhne	—
Sieman Salz	4,75—5,00
*Süddeutsch Schubert	—
*Schubert	30,00—31,00
J. Siebel	4,00—4,50
*Schwardfg.	—
*Stower Automobile	48,00—48,50
*Strahlsülfat	70,00
*Terra Film	31,00—32,00
*Terrain A.G. Nd. Schönh.	—
*Thermotechn.	—
*Trier Walze	45,00
*Ufa	54,50—55,00
*Westd. Ind.	—
*Winkelhaus Cognac	52,50
*Zehlendf Wst	30,00

Kaliwerte.

*Bentho	1,30—1,50
Bonnenberg	100,00
Heisburg Kali	39,50—40,50
*Hedwigshh.	76,00—77,00
*Hedwigshall	87,00—89,00
*Hallo Kali	100,00—102,00
*Hanover Kali	—
*Adler Kali	77,00—78,00
*Kallinodstr.	139,50—140,50
Steinbröde	—
*Wittekind	55,00—57,00

Einheits-Kurse

Ohne Gewähr.

Deutsche Staatsanleihen.	heut.	vor.
6 Dtsch. Werth.	—	—
Anl. 28 Bill. 32 (10-1000 $)	91,75	91,75
6% Wertbestd. Anl. 1921 2. G.	100,00	100,00
35 (1 gr. 5 $)	—	—
3 - Mk. 1. 8. 26 (10-100 $)	0,25	90,25
2-5 Dt. Reichsschatzanw. „K"	62,25	62,25
5-15 - Reichs-Schatz „K"	—	—
3-1886, 97, 02	1,07	1,07
Hess. Dollsch.	0,20	0,197
5-15 - 1924 Aug. u. 15%	0,185	0,19
- 22 (Regal. 19)	—	—
4-Schwingh. A.	5,40	5,50
- Spar-Präm.	0,135	0,1375
4 Anhlt. Staats-Anleihe 19	0,90	0,90
4 Baden 1901	—	0,31
4-1908/09	0,26	—
11/12, 18, 24	0,24	0,25
- - 1919	—	0,145
3% - 1880	0,30	0,29
3% 1902, 04	0,30	0,29

	heut.	vor.
3½ Bremer Anl. 1922, 1923	—	—
4 Hamb. St. R. 1922	1,00	0,96
4% - 19198	0,16	0,17
4% - 50000, 10000 M	0,0765	0,077
4½-500000 M	0,0765	0,077
4 - - 1900	—	0,91
5 07-092, 1-2	—	—
11, 13 rr. 55, 14 rr. 55	1,01	1,01
3½ Lübeck. St.-A. 1. 07-04	1,12	0,96
3-1886, 97, 02	1,07	1,07
3 Sachs., alte	—	—
- neue	—	—
3-16 - 1923	0,025	0,023
4 Schles. altld.	—	—
4 - neuld. A.	0,23	0,23
4 - 1919 R. 16	—	—
3½ - 93, 94, 97	—	—
99, 11 R. 06	0,23	0,23
4 - 1899, 06-8	0,24	0,23
4 Mckl. Staats-Anl. 1919	0,16	0,15
3½ - 1890, 94	—	—
1901, 06	0,36	0,37
3 Sachs. St.-R.	0,24	0,23
4 Wrtt. S. 6-20	0,25	0,25

Deutsche Pfandbriefe.	heut.	vor.
3½ Calenberg. Kredit U. 1	—	—
3½ - E	—	—
3 Sächs. - L. Kredit - mark. alte	—	—
neue	—	—
4 Schles. altld.	—	—
4 - neuld. A.	8,92	8,80
4 - C	8,92	8,80
4 - D	8,92	8,80
3½ - altld.	—	—
3 Berliner	—	—
4½ Berliner	—	—
4 - alte	—	—
4 - neue	—	—
3½ - alte	—	—
3 - neue	—	—
3 - alte	—	—
3 - neue	—	—